

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001567

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
16.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
16.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
A61P35/00, G01N33/574

Anmelder
PROTEOSYS AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☒ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☒ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 (a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1(b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Angioni, C

Tel. +31 70 340-4765



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE****Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
☐ Sequenzprotokoll
☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
☐ in schriftlicher Form
☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

- ☐ die gesamte internationale Anmeldung,
- ☒ Ansprüche Nr. 15-26 (ganz) und 5, 6, 9, 10, 13, 14, 27-53 (zum Teil)

Begründung:

- ☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):
- ☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):
- ☒ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. 5, 6, 9, 10, 36-47, 49-52 (zum Teil) sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.
- ☒ für die gesamte Anmeldung oder für die obengenannten Ansprüche Nr. 15-26 (ganz) und 13, 14, 27-37, 46-53 (zum Teil) wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.
- ☐ Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil
 - die schriftliche Form ☐ nicht eingereicht wurde.
 - ☐ nicht dem Standard entspricht.
 - die computerlesbare Form ☐ nicht eingereicht wurde.
 - ☐ nicht dem Standard entspricht.
- ☐ Die Tabellen zum Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer Form vorliegen, entsprechen nicht den in Anhang C-bis zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen.
- ☐ Siehe Beiblatt für weitere Angaben.

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/ISA/206) hat der Anmelder:
- ☒ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☐ keine zusätzlichen Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat beschlossen, den Anmelder nicht zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Meinung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung gemäß Regel 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher ist der Bescheid für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
- ☐ alle Teile
 - ☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: 1-12, 38, 39 (ganz) und 13, 14, 27-37, 46-51, 53 (zum Teil)

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1-12, 38, 39 (ganz) und 13, 14, 27-37, 46-51, 53 (zum Teil)
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1-12, 38, 39 (ganz) und 13, 14, 27-37, 46-51, 53 (zum Teil)
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche:	1-12, 38, 39 (ganz) und 13, 14, 27-37, 46-51, 53 (zum Teil)
	Nein: Ansprüche:	

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Es wird auf folgende Dokumente verwiesen:

- D1 US 2002/119463 A1 (FARIS MARY ET AL) 29. August 2002
- D2 US-B1-6 476 207 (ZHANG JIMMY ET AL) 5. November 2002
- D3 US 2003/108963 A1 (SCHLEGEL ROBERT ET AL) 12. Juni 2003
- D4 HOFMANN E A: "Interactions of benzodiazepine derivatives with annexins"
JOURNAL OF BIOLOGICAL CHEMISTRY, AMERICAN SOCIETY OF
BIOLOGICAL CHEMISTS, BALTIMORE, MD, US, Bd. 273, Nr. 5, 30. Januar
1998 (1998-01-30), Seiten 2885-2894, XP002098631 ISSN: 0021-9258
- D5 US 2003/185808 A1 (THRAVES PETER ET AL) 2. Oktober 2003 (2003-10-02)
- D6 US 2003/180738 A1 (REES ROBERT CHARLES ET AL) 25. September 2003
(2003-09-25)

Zu Punkt III.

Die geltenden Patentansprüche 5, 6, 9, 10, 36-47 und 49-52 beziehen sich auf eine unverhältnismäßig große Zahl möglicher Verbindungen, von denen sich nur ein kleiner Anteil im Sinne von Artikels 6 PCT auf die Beschreibung stützen und/oder als im Sinne von Artikels 5 PCT in der Patentanmeldung offenbart gelten kann. Daher wurde die Suche sowie die Prüfung auf die Teile der Patentansprüche gerichtet, welche im o.a. Sinne als gestützt und offenbart erscheinen, nämlich die Teile betreffend: Benzodiazepin Derivate (S. 36, Z. 1-14), Annexin A3 spezifische Antikörper (S. 36, Z. 16-23), antisense-Moleküle (S. 42, Z. 17) und therapeutische-Antikörper (S. 42, Z. 28).

Zu Punkt IV.

Die verschiedenen Erfindungen/Gruppen von Erfindungen sind:

- 1 1-10 (ganz) und 31-36, 50, 51, 53 (zum Teil)
Verwendung von Annexin A3 als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.
- 2 11, 12, 38, 39 (ganz) und 28-30, 36, 46-49, 51, 53 (zum Teil)
Verwendung von Enoyl-Coenzym A-Hydratase als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.
- 3 13-14, 28-30, 37, 46-49, 51 (alle zum Teil)
Verwendung von Protein-Disulfid-Isomerase (PDI) als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.
- 4 13, 14, 27-30, 36, 37, 46-51, 53 (alle zum Teil)
Verwendung von Ubiquitin-Isopeptidase T als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.
- 5 15, 16, 40 (ganz) und 27, 31-36, 41, 46-49, 51, 53 (zum Teil)
Verwendung von Serum-Amyloid P-Komponente (SAP) als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.
- 6 17, 18, 41 (ganz) und 31-36, 41, 46-49, 51, 53 (zum Teil)
Verwendung von nukleäres Chloridionenkanal-Protein als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.
- 7 19, 20, 42 (ganz) und 46-49, 51, 53 (zum Teil)
Verwendung von HES1 als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.
- 8 21, 22, 43 (ganz) und 46-49, 51, 53 (zum Teil)
Verwendung von Proteasomen alpha 2-Untereinheit als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.
- 9 23, 24, 44 (ganz) und 46-49, 51, 53 (zum Teil)
Verwendung von Adenin-Phosphoribosyltransferase als diagnostischer Marker für

Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

10 25, 26, 45 (ganz) und 46-49, 51, 53 (zum Teil)

Verwendung von anorganische Pyrophosphatase als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

11 28-30, 50, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von Hitzeschockprotein 27 (HSP27) als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

12 28-30, 50, 51, (alle zum Teil)

Verwendung von Hitzeschockprotein 90 (HSP90) als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

13 28-30, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von Nucleophosmin als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

14 31-35, 50, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von Fettsäurebindendes Protein 3 (FABP-3) als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

15 31-35, 50, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von Galektin als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

16 31-35, 50, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von Mikrosemipoprotein beta als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

17 31-35, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von 14-3-3 Protein beta als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

18 31-35, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von 14-3-3 Protein zeta als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

19 31-35, 51, 53 (alle zum Teil)

Verwendung von 14-3-3 Protein tau als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

20 31, 33-35, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von epidermales Fettsäure bindendes Protein (E-FABP) als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

21 31-35, 50, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von Transgelin als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

22 31-35, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von Triosephosphat-Isomerase als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

23 31-35, 51 (alle zum Teil)

Verwendung von Aldolase A als diagnostischer Marker für Prostatakrebs sowie als Target für die Behandlung von Prostatakrebs.

Diese Erfindungen/Gruppen hängen aus den folgenden Gründen nicht so zusammen, daß sie eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklichen (Regel 13.1 PCT):

Das durch die vorliegende Anmeldung zu lösende technisches Problem befaßt sich mit der Bereitstellung von Verfahren zur Diagnose und Behandlung von Prostatakrebs. Die einzige allgemeine Idee, die von jeder beanspruchten Erfindung geteilt wird und die als Lösung für obiges Problem anzusehen ist, kann a priori als "Verwendung von bestimmten Genen/Proteinen als Marker für die Diagnose und Behandlung von Prostatakrebs" definiert werden.

Solche Verfahren sind jedoch bereits bekannt:

D1 beschreibt die Verwendung von Genen/Genprodukten, die in Prostatakrebsgewebe differentiell exprimiert sind, als Marker für die Diagnose sowie Behandlung von Patienten mit Prostatakrebs (siehe D1, Absätze 1 und 10-14).

D2 beschreibt ebenfalls die Verwendung von Genen/Genprodukten, die in Prostatakrebsgewebe differentiell exprimiert sind, als Marker für die Diagnose sowie Behandlung von Patienten mit Prostatakrebs (siehe D2, Spalte 1, Zeilen 10 - Spalte 2, Zeile 55).

Unter Berücksichtigung der Enthüllungen in D1 oder D2 kann die oben identifizierte einzige allgemeine Idee nicht als neu und erfinderisch angesehen werden und erfüllt damit nicht die Voraussetzungen, um "die einzige allgemeine erfinderische Idee" zu sein, wie sie Regel 13.1 PCT erfordert. Die vorliegende Anmeldung erfüllt daher nicht die Voraussetzungen für die Einheitlichkeit der Erfindung, wie in Regel 13.1 PCT beschrieben.

Kein anderes technisches Merkmal konnte identifiziert werden, das einen technischen Zusammenhang zwischen den verschiedenen beanspruchten Erfindungen etablieren kann und welches dadurch als "besonderes technisches Merkmal" im Sinne von Regel 13.2 PCT angesehen werden kann.

Zu Punkt V.

1 ERFINDUNG 1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-10, 31-36, 50, 51 und 53 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu und/oder im Sinne von Artikel 33(3) PCT nicht erfinderisch ist.

1.1 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 1, 5 und 53

Dokument D3 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verwendung des Proteins Annexin A3 als diagnostischer Marker für Prostatakrebs (S. 1-2, Absätze 11, 15-18 und 22; S. 5-16, Tabellen 1-4), als Target zur Behandlung von Prostatakrebs (S. 1-2, Absätze 11, 15-18 und 22; S. 5-16, Tabellen 1-4) sowie zur Suche/Identifizierung von Wirkstoffen zur Behandlung von Krebs (S. 35-37, Absätze 221-231).

Somit ist der Gegenstand der Ansprüche 1, 5 und 53 nicht neu.

1.2 UNABHÄNGIGES ANSPRUCH 36

Dokument D3 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Diagnosekit (S. 4, Absätze 58, 59 und 61), umfassend mindestens eine Substanz zum Nachweis der Aktivität und/oder Abundanz von Annexin A3 zur Erkennung von Prostatakrebs (S. 3-4, Absätze 57-59 und 61).

Somit ist der Gegenstand von Anspruch 36 nicht neu.

1.3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-4, 6-8, 31-35, 50 und 51

Die Ansprüche 2-4, 6-8, 31-35, 50 und 51 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

2 ERFINDUNG 2

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 11, 12, 28-30, 36, 38, 39, 46-49, 51 und 53 im Sinne Artikel 33(3) PCT nicht erfinderisch ist.

2.1 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 11, 28, 38 und 53

2.1.1 Dokument D3 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem

Gegenstand der Ansprüche 11, 28, 36, 38 und 53 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verwendung des Proteins Annexin A3 als diagnostischer Marker für Prostatakrebs (S. 1-2, Absätze 11, 15-18 und 22; S. 5-16, Tabellen 1-4), als Target zur Behandlung von Prostatakrebs (S. 1-2, Absätze 11, 15-18 und 22; S. 5-16, Tabellen 1-4) sowie zur Suche/Identifizierung von Wirkstoffen zur Behandlung von Krebs (S. 35-37, Absätze 221-231).

2.1.2 Der Gegenstand der Ansprüche 11, 28, 36, 38 und 53 der Erfindung 2 unterscheidet sich von D3 dadurch das Enoyl-Coenzym A-Hydratase als Target zur Behandlung von Prostatakrebs verwendet wird. Kein technischer Effekt ist von diesem Unterschied ersichtlich.

2.1.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden als: Wie kann ein weiteres Verfahren zur Behandlung/Diagnose sowie zur Suche/Identifizierung von Wirkstoffen zur Behandlung von Prostatakrebs bereitgestellt werden?

2.1.4 Die in den Ansprüchen 11, 28, 38 und 53 vorgeschlagene Lösung kann nicht als erfinderisch gelten. Der Grund hierfür ist daß eine differentielle Expression der Enoyl-Coenzym A-Hydratase in Prostatakrebszellkulturen aus D5 bereits bekannt ist (siehe D5 Paragraphe 1, 2, 5, 8-15, 34 sowie Tabelle 1 in Paragraph 86 auf S. 6). Der Geübte Fachmann würde daher die in D3 und D5 enthaltene Lehre ohne erfinderisches Zutun kombinieren um auf die in Erfindung 2 vorgeschlagene Lösung zu kommen.

2.2 UNABHÄNGIGES ANSPRUCH 36

Der oben für Ansprüche 11, 28, 36, 38 und 53 aufgeführte Mangel an Erfinderischer Tätigkeit gilt mutatis mutandis auch für Anspruch 36, der somit auch nicht erfinderisch gilt.

2.3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 12, 29, 30, 39, 46-49 und 51

Die Ansprüche 12, 29, 30, 39, 46-49 und 51 enthalten keine Merkmale, die in

Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

3 ERFINDUNG 4

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 13, 14, 27-30, 36, 37, 46-51 und 53 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu und/oder im Sinne von Artikel 33(3) PCT nicht erfinderisch ist.

3.1 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 13, 27, 28, 37 und 53

Dokument D6 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verwendung der Ubiquitin-Isopeptidase T als diagnostischer Marker für Prostatakrebs (Paragrafe 1, 7 und 21 sowie Ansprüche 1-21 zusammen mit SEQ ID 54 auf Seite 12), als Target zur Behandlung von Prostatakrebs (Paragrafe 1, 7 und 26 sowie Ansprüche 1-21 zusammen mit SEQ ID 54 auf Seite 12) sowie zur Suche/Identifizierung von Wirkstoffen zur Behandlung von Prostatakrebs (Paragrafe 1, 7 und 36 sowie Ansprüche 1-21 zusammen mit SEQ ID 54 auf Seite 12).

Somit ist der Gegenstand der Ansprüche 13, 27, 28, 37 und 53 nicht neu.

3.2 UNABHÄNGIGES ANSPRUCH 36

Dokument D6 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Diagnosekit (Paragrafe 1, 7 und 25 zusammen mit SEQ ID 54 auf Seite 12), umfassend mindestens eine Substanz zum Nachweis der Aktivität und/oder Abundanz von Ubiquitin-Isopeptidase T zur Erkennung von Prostatakrebs

(Paragraphe 1, 7 und 25 zusammen mit SEQ ID 54 auf Seite 12).

Somit ist der Gegenstand von Anspruch 36 nicht neu.

3.3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 14, 29, 30 und 46-51

Die Ansprüche 14, 29, 30 und 46-51 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

4 GEWERBLICHE ANWENDBARKEIT

Die vorliegende Anmeldung erfüllt die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche der Erfindungen 1, 2 und 4 gewerblich anwendbar ist im Sinne von Artikel 33(4) PCT.